

(Ebook free) Michail Bakunin: Gott und der Staat

## Michail Bakunin: Gott und der Staat

Von Michail Bakunin

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #83182 in eBooks Veröffentlicht am: 2015-07-07 Erscheinungsdatum: 2015-07-07 File Name: B0117QHBI4 | File size: 72.Mb

**Von Michail Bakunin : Michail Bakunin: Gott und der Staat** before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Michail Bakunin: Gott und der Staat:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine umfassende Streitschrift gegen Religion und Staatsgewalt Von falkj.info Dieses Buch (meine Ausgabe) enthält viele Fakten (meist von Max Nettlau) über die Person Michail Bakunin, inklusive der Umstände seines Todes (was mich wirklich berührt hat), und seine Kerngedanken. Sein eigenes Werk, "Gott und der Staat", ist eine Mischung aus politischer Philosophie, Soziologie, Soziopsychologie, Gesellschaftskritik und Utopismus, die vielleicht für manchen schwer zu lesen ist. Bakunin zeigt die Parallelen auf zwischen Religion und Politik, zwischen Kirche und Staat, zwischen dem Glauben an Gott und dem Glauben an politische Autoritäten wie etwa die Regierung. Man findet auch

interessante Gedanken ber Bildung, Wissenschaft, Vernunft und so weiter. Stellenweise wird das Buch etwas langweilig, wenn er sich in ellenlangen zynischen Kritiken zeitgenssischer Denker ergeht; aber seine Widerlegungen hufiger Fehlinterpretationen des Anarchismus sind dann allerdings wieder sehr interessant.

Kurzbeschreibung Michail Bakunin: Gott und der Staat Neu editiert und mit modernisierter Rechtschreibung Mit zahlreichen verlinkten Funoten und mit Kindle-Inhaltsverzeichnis Mit einem Begleitwort des Herausgebers (Juli/2015) Das gesamte 19. Jahrhundert war geprgt von einem bestndigen Ringen zweier Gesellschaftssysteme: Einerseits das reaktionre, obrigkeitshrige, nationalistische und repressive, auf der anderen Seite das fortschrittliche, Gerechtigkeit suchende und emanzipatorische. Die freiheitliche Bewegung entwickelte im Laufe der Jahre unterschiedliche Ausprgungen: den Kommunismus, die Sozialdemokratie und den Anarchismus. Bakunin wurde in seiner zweiten Lebenshlfte zum Stammvater letzterer. Jede Beherrschung der Massen von oben nach unten durch eine intellektuelle und privilegierte Minderheit, die angeblich die wahren Interessen des Volkes besser erkennt als das Volk selbst und zudem versucht, ihrer Macht ewige Dauer zu verschaffen, indem sie die ihr anvertraute Gesellschaft immer dmmer und folglich ihrer Regierung und Leitung immer bedrftiger macht, lehnt Bakunin ab. Ein basisdemokratisches, fderales Gemeinwesen ohne zentralistische Regierung sollte ein Leben in grtmglicher Autonomie und Chancengleichheit ermöglichen und jedem Menschen den vollen Anteil am Produkt seiner Arbeit garantieren. Auch die Emanzipation und Gleichstellung der Frau fordert Bakunin, tritt fr die Abschaffung der legalen Ehe ein, und propagiert die freie Ehe. Religion kritisiert er wie Marx als ein Mittel der Repression, das darauf abzielt, das Volk unmdig zu machen. Redaktion DemokratieDirekt Bakunin Begrnder des Anarchismus ber den Autor: Michail Alexandrowitsch Bakunin (1814-1876) war ein russischer Revolutionr und Anarchist und stammte aus einer aristokratischen Familie in einer kleinen Gemeinde nordwestlich von Moskau. Mit 26 Jahren geht Bakunin ins westliche Ausland. In Berlin beschftigte er sich eingehend mit der deutschen Philosophie, und nimmt 1848 er an den Erhebungen in Paris und Prag teil. Beim Dresdner Maiaufstands 1849 spielt Bakunin eine zentrale Rolle. Er wird nach Niederschlagung des Aufstandes festgenommen und interniert. Acht Jahre verbringt er in Gefngnissen und weitere vier Jahre in sibirischer Verbannung, bis ihm in einer Odyssee ber Yokohama, San Francisco, Panama-Stadt und Boston die Flucht gelingt. 1861 erreicht er London, und lebt spter in Italien. Geprgt von seinen Erfahrungen entwickelt Bakunin in seiner zweiten Lebenshlfte die Idee des kollektivistischen Anarchismus. Redaktion DemokratieDirekt---Die Bcher der Reihe DemokratieDirekt sind keiner Ideologie verpflichtet, sondern mchten zur politischen Meinungs- und Willensbildung beitragen. Kurzbeschreibung Michail Bakunin: Gott und der Staat Neu editiert und mit modernisierter Rechtschreibung Mit zahlreichen verlinkten Funoten und mit Kindle-Inhaltsverzeichnis Mit einem Begleitwort des Herausgebers (Juli/2015) Das gesamte 19. Jahrhundert war geprgt von einem bestndigen Ringen zweier Gesellschaftssysteme: Einerseits das reaktionre, obrigkeitshrige, nationalistische und repressive, auf der anderen Seite das fortschrittliche, Gerechtigkeit suchende und emanzipatorische. Die freiheitliche Bewegung entwickelte im Laufe der Jahre unterschiedliche Ausprgungen: den Kommunismus, die Sozialdemokratie und den Anarchismus. Bakunin wurde in seiner zweiten Lebenshlfte zum Stammvater letzterer. Jede Beherrschung der Massen von oben nach unten durch eine intellektuelle und privilegierte Minderheit, die angeblich die wahren Interessen des Volkes besser erkennt als das Volk selbst und zudem versucht, ihrer Macht ewige Dauer zu verschaffen, indem sie die ihr anvertraute Gesellschaft immer dmmer und folglich ihrer Regierung und Leitung immer bedrftiger macht, lehnt Bakunin ab. Ein basisdemokratisches, fderales Gemeinwesen ohne zentralistische Regierung sollte ein Leben in grtmglicher Autonomie und Chancengleichheit ermöglichen und jedem Menschen den vollen Anteil am Produkt seiner Arbeit garantieren. Auch die Emanzipation und Gleichstellung der Frau fordert Bakunin, tritt fr die Abschaffung der legalen Ehe ein, und propagiert die freie Ehe. Religion kritisiert er wie Marx als ein Mittel der Repression, das darauf abzielt, das Volk unmdig zu machen. Redaktion DemokratieDirekt Bakunin Begrnder des Anarchismus ber den Autor: Michail Alexandrowitsch Bakunin (1814-1876) war ein russischer Revolutionr und Anarchist und stammte aus einer aristokratischen Familie in einer kleinen Gemeinde nordwestlich von Moskau. Mit 26 Jahren geht Bakunin ins westliche Ausland. In Berlin beschftigte er sich eingehend mit der deutschen Philosophie, und nimmt 1848 er an den Erhebungen in Paris und Prag teil. Beim Dresdner Maiaufstands 1849 spielt Bakunin eine zentrale Rolle. Er wird nach Niederschlagung des Aufstandes festgenommen und interniert. Acht Jahre verbringt er in Gefngnissen und weitere vier Jahre in sibirischer Verbannung, bis ihm in einer Odyssee ber Yokohama, San Francisco, Panama-Stadt und Boston die Flucht gelingt. 1861 erreicht er London, und lebt spter in Italien. Geprgt von seinen Erfahrungen entwickelt Bakunin in seiner zweiten Lebenshlfte die Idee des kollektivistischen Anarchismus. Redaktion DemokratieDirekt---Die Bcher der Reihe DemokratieDirekt sind keiner Ideologie verpflichtet, sondern mchten zur politischen Meinungs- und Willensbildung beitragen.